

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

- 1 „der Tempel stehet schon, den ich für euch erwähle;
- 2 220” Jedoch erlaubt, daß ich noch in dem Sinn verhöhle,
- 3 „mit was vor einer Schrift das Frieße prangen soll,
- 4 „und wem ich das Gebäu zum Denckmahl weihen woll.
- 5 „ich werde gleich dem Saal den Riß vor Augen legen,
- 6 „damit ihr dessen Pracht und Grösse könnt erwehen.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13147>)